

de, so müsse er doch buchmäßig im Etat der Monumenta erscheinen und über seine Verwendung geneh. Rechnung abgelegt werden.

Im Anschluß an Ausführungen Herrn Leidingers über die Schwierigkeit der Bücherbeschaffung für die Bibliotheken teilt der Vorsitzende mit, daß das Rundschreiben, in dem den Subskribenten ein Preisnachlaß für Monumentenbände und das Neue Archiv angeboten wurde, nur teilweise Beachtung gefunden habe. Herr Heymann betont die Notwendigkeit, Interessenten billigere Preise zu verschaffen, vor allem aber die Verbreitung im Ausland zu fördern, um die Zurückdrängung der deutschen Wissenschaft nach Kräften zu hindern. Nach zustimmenden Äußerungen von verschiedenen Seiten hebt Herr Ministerialrat Donnevert hervor, man müsse mit solchen Anregungen an das Auswärtige Amt herantreten, und erklärt sich bereit dies zu übernehmen.

Die allgemeine Aussprache über die Lage der Monumenta wird damit geschlossen. Gegen die Vorschläge des Vorsitzenden erhebt sich kein Widerspruch. Er wird auf Grund der Aussprache nunmehr einen Etatsvorschlag dem Reichsministerium des Innern vorlegen, der von der Grundlage einer Dotation von 15 000 Goldmark ausgeht.

Hierauf erfolgten die Berichte über die Arbeiten der einzelnen Abteilungen.

3. Der Vorsitzende berichtet zunächst über die Scriptores, die Herr Bresslau stark gefördert hat. a) Von dem Folioband XIX, 2, der mannigfache Nachträge bringt, ist der deutsche Teil fertig, während für den italienischen noch verschiedene Kollationen nötig sind. Den Druck will Hiersmann sofort beginnen. Es soll dann zunächst ein erstes Fassatol mit den deutschen Nachträgen